'DIE NEUE EE'. IRMHART ÖSER

um 1465/1470 (nach Wasserzeichenbefund) Seite 54v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Nāmig jar vnd enparn
Sein dich am fleyschli-
chem gesicht / Da hett
sand Johanns mit pre-
digen an erzaugt in /
dem volkh offenlich
mit dem vingern vn
Sprach das ist das lāp
gottes / das all vnser /
sünd auff sich nympt
Johannes was zuchtig
vnd weis / vnd lernat
dy leut dem rechten
weg zu got / vnd lernat
sy das sy vom sunden
liessem vnd wie sy sich
halten scholten / Er lies
sein predigen nicht noch /
weder durch reichaut
noch / herschafft willn
wer in sunden was
er wär arm / oder rei-
ch / dem straffat er
in seiner predig /

Ach der zeytt
als got · xv · iar
alt ward / vndt man
mit lautter geschraibn
wo er dy weill ge-
wesen sey / vnd was er
gethan hab dem / das
er am maysten pey sein
muet Marie ist gewesn
vnd mit ebenpild vō
der welt heyligkleich
gelebt hatt · Aber doch
schreibt / man das er
in der wust pey Johns
dem tauffer / So er zu
zwainzig Jarn cham
gewesen sey / vnnd lebat
ten in gotlicher tugent
auch vindet mann das
Johannes / da lert alle
geschrifft vom Ihū dem
hayler / Es chomen auch
dy engel offt vnd dikh
zu · im das sy Johannes
pey ihū sachen / vnd
die tir chomen in dy
wust / vnd enphiengen
den segenn vom im
vnd ettwan gieng ths
haim zu Marie / vnnd
was pey ir / Auch lies
er nymer nicht er gie
aunsten oder zwier gen
Jrlm vnd pegie dy hoch
zeyt nach der e · herrn